

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 43 (1965)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Die Ecke der JO

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Ecke der JO

Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Am 6./7. März sind wir wieder Gäste im Kinderdorf. Wer sich nun erst in allerletzter Minute zum Mitkommen entschliessen kann, meldet sich bitte sofort an, JG bei Käthi Hirs (031) 63 65 92, JO bei D. Graf (032) 82 26 92. Was wir dringend noch benötigen, sind Fahrzeuge mit Fahrer. Bitte lasst uns auch diesmal nicht im Stich. *dg*

## Berichte

**Vorweihnachtliche Mondschein-Fondue-ad-hoc-Skitour auf die Alpiglenmähre**

18./19. Dezember 1964 – Leiter: Oskar Häfliger – 19 Teilnehmer

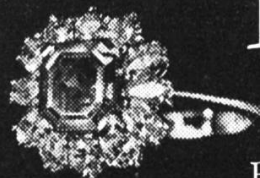
Mit einer an spassigen Einfällen kaum zu überbietenden Einladung trommelte Osgi seine «Freunde des Gantrisch bei Tag und Nacht» zu einer «Extremen, nur für harte Männer» kurzfristig zusammen. Unser Weg führte in das in nächtlicher Abgeschiedenheit schlummernde Hengstsensentäli, zum Fridlismad und in langen Schleifen die Tagmatt hinauf zum apern Stand. Die aus einem umfassenden Nebelmeer ragende, vom Silberlicht des Vollmondes zauberhaft überflutete Gebirgswelt und der makellose Sternenhimmel waren das optische Entgelt für den Aufstieg. Die Freude war gross. Die frohe Schar stellte sich dem Photographen; jeder Blitz wurde mit lautem Hallo quittiert. Und schon ging's wieder bergab: durch stiebenden Pulver, über glasharten Harsch und hie und da knirschenden Kalk; Oskar als Lotse (wegen seinem Tiefgang) voraus. – Bei der grossen, mit vielen Weihnachtskerzen geschmückten Wettertanne auf dem Unteralpigenberg hob alsbald ein emsiges Kochen an. Herrlicher Duft entströmte den Caquelons. An fachkundigen Ratschlägen, kräftigem Kirsch und scharfem Knoblauch fehlte es nicht; dazu wurde weise gemutschgenusst. Die mitternächtliche Käsespeise in Gottes freier Natur war denn auch eine exquisite Angelegenheit. Dem allgemein sich meldenden Durst konnte ob der Fülle des köstlichen Angebots an Tranksame ohne Mühe abgeholfen werden. Gegen die Aussentemperatur wurde ein weiterer Pullover overgepullt. Die Stimmung wuchs, dafür wurden die Kerzen kürzer und mahnten zum Aufbruch. Noch einmal ging es stotzig bergab. Keck blochten die Burschen in die Hänge und rutschten glücklich talaus. Aber beim Kilcher Otti im Sangernboden mussten wir wohl oder übel rechts anhalten, weil er noch Licht und wir schon wieder Durst hatten. – Oskar sowie den talentierten Fondue-Köchen und gewiegten Glatteis-Automobilisten gebührt nochmals besten Dank für den gelungenen Anlass. Wer weiss? Vielleicht wiederholt sich der lustige Türgg zur Feier des Frühlingsanfangs. Wir hätten dann einen noch-fast-Vollmond, um Osgis Wunderhang im Märzensulz zu geniessen. Im Brunnentrog beim Fridlismad könnte derweil der Fendant kühlen.

*Walter Erpf*



**Foto + Kino  
Spezialgeschäft**

**BERN, Kasinoplatz 8**



**IFF**

Bijouterie,  
Uhren, Silber  
Bahnhofplatz 11  
Bern